

## **Vorwort**

Heft 4 unserer "Mitteilungen" vervollständigt den Tagungsbericht "Die Oper als Institution in Mittel- und Osteuropa" Chemnitz 1997 in Heft 3 um die neun fehlenden Beiträge, dazu kommen vier Aufsätze freier Thematik. Besonders glücklich sind wir über das Anwachsen der Abteilung „Musikwissenschaftliche Literatur“, die als Information über wichtige Veröffentlichungen besondere Aufmerksamkeit verdient. Wir wünschen uns eine lebhaftere weitere Zulieferung gerade in diesem Bereich, um die Zusammenarbeit in unserer Arbeitsgemeinschaft weiter zu intensivieren. Dazu gehört auch, daß zu einzelnen Beiträgen im gegebenen Falle kritisch Stellung bezogen und möglicherweise eine Diskussion in Gang gesetzt wird. Denn es sollte unser Ziel sein, über eine bessere Kenntnis unserer wissenschaftlichen Arbeit in einen vertieften inhaltlichen Austausch mit engagierter und sachlicher Auseinandersetzung über strittige Fragen einzutreten.

Wir werden uns bemühen, falls die Zulieferung der Beiträge von unseren Mitgliedern auch weiterhin so lebhaft anhält, jährlich zwei Hefte der "Mitteilungen" zu veröffentlichen. Für den doch offensichtlich recht glücklichen Auftakt unserer Arbeit danken wir allen Mitarbeitern sowie der Volkswagenstiftung und der Technischen Universität Chemnitz als Sponsoren.

Helmut Loos  
Eberhard Möller

Chemnitz, Januar 1999

**Korrektur zu Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa, Heft 2:**  
Die Dissertation "Chorovy tvory Lesi Dyčko", Kyiv 1996, wurde nicht von Michail Stepanenko, sondern von Natalia Stepanenko geschrieben und in Heft 2 von der Autorin in englischer Sprache besprochen ("Chorus works of Lesya Dychko", S. 176).